

Saltos und Rollen auf der Bühne



Akrobatische Tanzeinlagen gab es am Chränzli ebenso zu sehen wie turnerische Höchstleistungen. Foto: Paco Carrascosa

KLOTEN Viel zu lachen und zu staunen gab es am Samstag an der Turnershow der Turnvereine Kloten und Opfikon-Glattbrugg. Selbst eine wilde Verfolgungsjagd durfte im diesjährigen Programm nicht fehlen.

Saltos, Tanzeinlagen und witzige Kabarettnummern: Die Turnerfamilien von Kloten und Opfikon-Glattbrugg hatten zu ihrem Chränzli eingeladen. Nicole Volkart, Präsidentin des Turnvereins Kloten, begann die Show mit

einer Beichte und Entschuldigung. Der grosse Aufwand und Zeitdruck habe ihr nicht erlaubt, eine Nummer einzustudieren. Deshalb wolle sie mit einem Training anfangen und liess die Junioren selbstständig turnen.

Schnell zeigte sich jedoch, dass dies bereits Teil des Programms war: Synchron zur Musik zeigten die jungen Turner Rollen und waghalsige Saltos am Trampolin oder sogar aus dem Stand. Und damit begann auch die Turnshow «De TV macht es Büro uf».

Mit viel Witz und Charme führten Thomas Sigrist und Tamara Künzli das Publikum durch das Programm. Als Turner, die nach

jedem Training Klettverschlussbahnen zusammenrollen müssen, machten sie ihrer Frustration mit einem Augenzwinkern Luft. Doch dann die Idee: Eine Maschine, mit der die Arbeit automatisch geht. Unterstützt von Elian Keller als Mechanikerin war das Geschäftskonzept und somit auch das Thema für die Turnshow gegeben. Jede Etappe wurde vom Trio in Szene gesetzt und durch die Turner untermalt; sei es ein Laufband in der Fabrik, bei der die jüngsten Turner Purzelbäume schlugen, Tanzabende nach der Arbeit, Outsourcing nach China mit asiatisch angehauchter Musik oder Bewerbungsgespräche, bei denen die Männer im Hemd am Parallelbarmen turnten.

Für Aufsehen sorgte dann vor allem eine spektakulär inszenierte Verfolgungsjagd zwischen Industriespionen und der Polizei. Unter grossem Jubel führten die Turner zum grossen Finale, bei dem sie in gold-schwarzen Gewändern atemberaubende Akrobatik zeigten und sich zum Schluss vom Publikum feiern liessen.

Proben beginnen im Sommer

Zwischen den Turnvereinen Kloten und Opfikon-Glattbrugg besteht seit 20 Jahren eine Vereins- und Wettkampfgemeinschaft, die Turnshow findet wegen der Räumlichkeiten in Kloten statt. Wie viel Arbeit jeweils hinter diesen Aufführungen steckt, sah man am Samstag an den er-

schöpften, aber zufriedenen Gesichtern der Teilnehmer. «Die ersten Ideen haben wir im Frühling gesammelt», erklärt Nicole Volkart. «Nach den Sommerferien haben wir angefangen, die einzelnen Stücke einzüben, wobei einige der Turner im September noch Wettkämpfe hatten.» Dass die zwei Turnvereine mit ihren verschiedenen Altersgruppen und trotz Wettbewerben in kürzester Zeit eine zweistündige Show aufgestellt haben, grenzt an eine Meisterleistung: Insgesamt sind es 300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die auf der Bühne stehen, und etwa hundert weitere Helfer.

Ein Aufwand, der sich lohnt

Für Volkart hat sich der Aufwand auf jeden Fall gelohnt: Bei der Mittagsvorstellung waren über 300 Zuschauer anwesend, am Abend erwartete sie nochmals 400. Glückwünsche und Komplimente wurden ausgetauscht für die gelungene Show. Ein besonderes Erfolgserlebnis war die Aufführung aber vor allem für die jüngsten Darsteller vom Mutter-Kind-Turnen, die zum ersten Mal auf der Bühne sind. Erdi Gisler aus Nürensdorf, dessen siebenjähriger Sohn im Turnverein Opfikon-Glattbrugg aktiv ist, war nach der Aufführung ebenfalls begeistert: «Die Show ist eine tolle Sache. So können die Turnvereine zeigen, was sie auf dem Kasten haben – und auch noch etwas dabei verdienen», sagt er und lacht. Astrit Abazi

Das Büro, in das man auch samstags gerne geht

Die Turnshow der Opfiker und Klotener begeisterte die Kleinen, die Grossen und die Weiblichen im Publikum.

Thierry Haecky

Kleine Käfer mit lustigen Fühlern tanzen über die Bühne, zeigen stolz ihre Kunststücke wie Purzelbäume und hüpfen in Ringe oder klettern durch ein Spinnennetz. «So härzig»- und «Jööö»-Rufe erklingen aus dem Publikum, alle klatschen bei jedem schwierigeren Kunststück. Jede Altersgruppe liess sich als Show-Element etwas anderes einfallen: Die erwachsenen Männer zum Beispiel kokettieren mit halb offenen Hemden und weissen Boxershorts, die sie sich am Ende vom Leib reissen, während sie dabei noch Waghalsiges am Barren zeigen. Vor allem das weibliche Publikum ist hingerissen.

Rund 900 Zuschauer

Unter dem Motto «Dr TV macht es Büro uuf» luden der Turnverein Opfikon und der Turnverein Kloten am Samstag zur grossen gemeinsamen



Die Marienkäfer waren nicht der einzige Hingucker auf der Bühne.

Fotos: Thierry Haecky

Turnshow 2018. Nach der Familienvorstellung am Nachmittag vor rund 350 Zuschauern gabs gegen Abend Spaghetti und die Hauptvorstellung vor rund 550 Besuchern. Bei der Abendvorstellung mussten Helfer sogar extra weitere Stühle aufstellen, um Sitzplätze für alle zu schaffen. Die

Turner zwischen 4 und 70 Jahren präsentierten dann ihre einstudierten Nummern.

Anlass zum Feiern war die alle zwei Jahre stattfindende Turnshow, aber auch das 50-Jahr-Jubiläum der Stadt Opfikon. Die beiden Turnvereine arbeiten und feiern seit über 20

Jahren zusammen. OK-Präsidentin Nicole Volkart: «Der Anlass ist sehr gelungen. Besonders freut uns, dass beide Vorstellungen so gut besucht waren.» Die nächste Aufführung des TV wird am 5. Dezember in der Klotener Ruebisbachhalle stattfinden – am Uno-Tag der Freiwilligen.



Die Kleinsten im Spinnennetz...



...die grösseren mit Sex-Appeal.